

Pflichtenheft Energie-Gremium

Um in den Prozess zur Erreichung der Auszeichnung «Energieschule» einzusteigen, gründet die Schulleitung ein Energie-Gremium. Dieses Gremium setzt sich aus folgenden Vertretern/innen zusammen:

- Schulleitung
- Schulverwaltung
- Lehrpersonen
- Hauswart/Hausdienst
- Schülerinnen und Schüler (mindestens 2)
- Einbezug/Koordination mit Energiestadt-Verantwortlichem/r der Standortgemeinde oder –region sowie mit weiteren Partnern (Gemeinde/Energiekommission, Bezirk, Kanton, Energieversorger)

Das Energie-Gremium ist für den gesamten Prozess zur Auszeichnung «Energieschule» verantwortlich, namentlich dafür, dass die Schule die Kriterien erreicht, welche die Vergabe der Auszeichnung voraussetzt (vgl. Kriterien).

Die Schulleitung ermöglicht dem Energie-Gremium die Erledigung beziehungsweise Beaufsichtigung dieser Aufgaben und bietet die nötige Unterstützung.

Das Energie-Gremium kann seine Aufgaben auch wahrnehmen, indem es Verantwortlichkeiten für die Fachbereiche (Ziele, Planung, Management; Gebäude und Anlagen, Umgang mit Energie, Wasser und Abfall; Mobilität; Interne Organisation; Kommunikation und Aktionen) unter den Mitgliedern verteilt.

Die Aufgaben im Detail:

1. Anmeldung für die Auszeichnung «Energieschule» zuhanden Energiestadt
2. Bekenntnis zur Verankerung der Themen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und nachhaltiger Ressourcenumgang im Schulleitbild (Schulkultur); Einbezug dieser «Verankerung» bei der nächsten Überarbeitung ins Schulleitbild

3. Erstellen des Jahresprogramms mit Energie-Aktionen und -Massnahmen der Schule in Koordination mit der Schulleitung
4. Integration der Themen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen im regulären Unterricht (Unterrichtsplan/Lehrplan)
5. Einführung der Energiebuchhaltung in Zusammenarbeit mit Schulleitung/Verwaltung und Hauswart/Hausdienst sowie der Gemeinde
6. Einfache Mobilitätsanalyse der Verkehrssituation rund um das Schulgelände in die Wege leiten
7. Organisation Weiterbildung der Lehrpersonen im Energiebereich
8. Organisation Weiterbildung Hauswart/Schulpersonal im Energiebereich und Erfahrungsaustausch in der Gemeinde/Nachbargemeinde
9. Koordination der Aktivitäten aus dem Jahresprogramm
10. Jährliches Reporting der Umsetzung der Aktionen und Massnahmen zwecks kontinuierlicher Verbesserung des Energiehaushalts
11. Kommunikation gegen Innen und Aussen (auch Eltern).